

## Grüßwort des Sportkreisvorsitzenden

Liebe Mitglieder und Freunde der  
Sportkameradschaft Fichtenberg



Es freut mich, dass ich Ihnen zum 60jährigen  
Gründungs-jubiläum die Glückwünsche des  
Württembergischen Landessportbundes und des  
Sportkreises Schwäbisch Hall aussprechen kann.

Unsere Sportvereine haben nichts an ihrer Attraktivität  
verloren; im Gegenteil: sie sind heute so modern und  
attraktiv wie eh und je. Dies liegt zum einen an der  
ständigen Zunahme von Freizeit und zum anderen an  
den modernen Angeboten unserer Vereine.

Sie sind es, die Sport, Spiel, Geselligkeit und  
Gesunderhaltung ermöglichen und die wie keine andere  
Einrichtung jüngere und ältere Menschen zusammen-  
führen. Es muss nicht jeder absolute Spitzenleistungen  
erzielen, sondern wichtig ist vor allem der Spaß und die  
Freude an der Bewegung.

Während wir uns also hinsichtlich der Nachfrage keine  
Sorgen machen brauchen, haben wir aber immer mehr  
Schwierigkeiten damit, dieser steigenden Nachfrage  
auch das angemessene Angebot gegenüberzustellen:  
Es fehlt an den sehr dringend notwendigen  
„**Ehrenamtlichen**“. Ich hoffe und wünsche sehr, dass  
es bald wieder mehr Menschen gibt, die einsehen, dass  
es ohne das Ehrenamt nicht geht und aus dieser  
Einsicht heraus selbst ehrenamtlich tätig werden.  
Darüber hinaus brauchen unsere Vereine aber auch  
politische Entscheidungen, die ihre Arbeit erleichtern  
und nicht unnötig erschweren.

Ihr Jubiläum ist deshalb für mich willkommener Anlass,  
allen Verantwortlichen im Verein, die über so viele Jahre  
hinweg als Vereinsvorstände, Abteilungsleiter, Trainer  
und Übungsleiter den Verein gegründet, erhalten und  
den Sportgedanken gefördert haben, zu danken. Sie  
haben mit ihrem freiwilligen, ehrenamtlichen  
Engagement dazu beigetragen, dass Ihr Verein einen  
wichtigen Stellenwert in der Gesellschaft sowie in ihrer  
Gemeinde einnimmt.

Ich wünsche allen Mitgliedern, Freunden und Gästen  
schöne Jubiläumstage mit vielen sportlichen und  
geselligen Höhepunkten. Für die Zukunft wünsche ich  
dem Verein alles Gute und weiterhin eine erfolgreiche  
Vereinsarbeit.

Ihr  
Rolf Grübel  
Sportkreisvorsitzender

## Grüßwort der Gemeinde



60 Jahre Sportkameradschaft Fichtenberg in diesem  
Jahr – wenn auch kein klassisches Jubiläum, so ist  
dieser Anlass doch aufs Beste geeignet, die zahlreichen  
Aktivitäten eines erfolgreichen Vereins der Öffentlichkeit  
darzustellen. Herzlich gratuliere ich zu diesem  
bedeutenden Anlass im Namen der Gemeinde  
Fichtenberg, aber natürlich auch persönlich aufs  
Herzlichste.

Die Sportkameradschaft Fichtenberg leistet seit 6 Jahr-  
zehnten einen überaus wertvollen Beitrag für die  
Bürgerinnen und Bürger in Fichtenberg, gerade auch für  
unsere Jugend. Der Sport war und ist heute mehr den je  
ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens.  
Wer Sport treibt, lernt Spielregeln zu akzeptieren, mit  
Siegen und Niederlagen umzugehen. Wer Sport treibt,  
lernt den Umgang mit einer Mannschaft,  
Mannschaftskameradinnen und Kameraden und damit  
den Umgang innerhalb unserer Gesellschaft. Gerade in  
der heutigen Zeit, in einer Zeit voller Veränderungen,  
voller Orientierungsprobleme für unsere Jugend, ist der  
Verein ein wichtiger Stabilisator, ein Grant für  
Kameradschaft und Geselligkeit.

So ist es unserem größten Verein in der Gemeinde mit  
dem Bau des Sportheims gelungen, eine Heimat für den  
Verein zu schaffen und unserer Bevölkerung bietet er  
ein sehr breites Angebot für ihre Freizeitbetätigung.  
Unser aller Dank gilt daher an dieser Stelle den Frauen  
und Männern, die den Verein in seiner jetzt 60-jährigen  
Geschichte umsichtig geleitet haben, allen Trainern und  
Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge  
verantwortlich sind, allen Sportlerinnen und Sportler  
sowie all denen, die in den vergangenen 60 Jahren  
uneigennützig sich in den Dienst des Vereins und damit  
der Allgemeinheit gestellt haben.

Abschließend wünsche ich allen Vereinsmitgliedern und  
Gästen frohe Stunden in der Gemeinschaft und der SK  
Fichtenberg weiterhin eine glückliche und erfolgreiche  
Entwicklung.

Roland Miola  
Bürgermeister



**Gruß- und Dankesworte der Vorsitzenden**



**Ehrenmitglieder**

Von links: Heinz Bauer (Ehrenvorstand), Manfred Seitz, Walter Stooß, Werner Kaufmann, Willy Hofmann, Konrad Mandl, Josef Rieger, Josef Kreis, Theresa Kreis, Max Klein, Hans Weller, Horst Hägele, Theo Klein

Wilhelm Rost (Ehrenvorstand) †	Leonhard Noller †
Karl Schneider †	Albert Traub †
Albert Noller †	Manfred Rost †
Werner Schönemann †	Otto Noller †
Heinz Heinrich †	Eugen Weller †
Hans Ende †	

<b>1. Vorsitzenden</b>	<b>2. Vorsitzenden</b>
1947 Wilhelm Rost	In der Anfangszeit zusammen mit einem anderen Vorstandsamt:
1948 Carl Fritz	
1952 Walter Stooß	
1956 Eugen Weller	
1957 Hermann Herold	
1961 Eugen Mangold ?	
1963 Hermann Herold	
1965 Hans Ende	
1969 Carl Fritz	
1970 Walter Stooß	
1971 Heinz Bauer	
1981 Eberhard Roser	
1982 Oskar Kurz	
1989 Armin Becker	1957 Carl Fritz
1999 Günter Barth	1963 Hans Ende
2003 Armin Becker	1965 Günter Hägele
<b>ab 2006 drei Vorsitzende</b>	1971 Eberhard Roser
Günter Barth, Wolfgang Harr, Martin Kurz	1981 Oskar Kurz
	1982 Heinz Bauer
	1998 Günter Barth
	1999 Armin Becker
	2000 Manfred Geidner
	2004 Martin Kurz

### Kassieer

1947 Walter Stooß  
 1951 Willy Hofmann  
     Carl Fritz  
 1957 Horst Jeuthe  
 1958 Willy Hofmann  
 1959 Werner Schönemann  
 1962 Walter Stooß  
 1970 Conrad Narr  
 1971 Werner Schönemann  
 1979 Hans Weller  
 1985 Eugen Tschampa  
 1998 Carola Renz  
 1999 Günter Barth  
 2000 Joachim Wagner  
 2003 Andreas Traub  
 2007 Wolfgang Furken

### Schriftführer

1947 Hans Weber  
 1949 Fritz Schneider  
 1951 Hermann Herold  
 1957 Willy Seitz  
 1959 Carl Fritz  
 1971 Josef Rieger jun.  
 1987 Jörg Götz  
 1998 Karl -Heinz Weller  
 2003 Josef Rieger jun.

### Jugendleiter

1957 Manfred Stooß  
 1958 Manfred Rost  
     81 Manfred Dieterle  
 1981 Conny Mandl  
 1987 Martin Kleixner  
 1992 Uwe Specht  
 1997 Silke Rieger  
 2005 Nicole Ammon

### Aktueller Vereinsausschuß

Vorsitzende: Günter Barth, Wolfgang Harr,  
                   Martin Kurz  
 Kassier: Wolfgang Furken  
 Jugendleiterin: Nicole Ammon  
 Leiter Fußball: Harald Hägele  
 Leiter Volleyball: Manfred Geidner  
 Leiter Freizeitsport: Horst Hägele  
 Schriftführer: nicht besetzt  
 Ausschuß passiv: Karl - Heinz Weller, Martin  
 Stubenvoll  
                   Yvonne Maile  
 Ausschuß aktiv: Jürgen Bayer, Markus Kreis, z,  
                   Markus Merz, Michael Schiebel



### Aktueller Jugendausschuß

Gesamtjugendleiterin: Nicole Ammon  
 Vertreterin: Yvonne Maile, Ulrike Kütterer  
 Gesamtjugendsprecher: Boris Specht  
 Vertreter: Malte Specht  
 Fußballjugendleiter: Toni Liepold, Uwe Specht  
 Vertreter: Chris Feder, Marcel Kaupp  
 Fußballjugendsprecher: Phillip Wagner, Matthias Götz  
 Volleyballjugendleiter: Moritz Vorholzer  
 Freizeitjugendleiterin: Annelie Schütt  
 Freizeitjugendsprecher: Anja Bayer  
 Freie Mitarbeiterin: Monika Feucht, Bettina  
 Fuhrken

### Vereinsgründung

**Gründungs-Versammlung der Sportkameradschaft Fichtenberg:** 9. Januar 1947  
**Erstes Mitgliederverzeichnis:** 44 Gründungsmitglieder  
**Aufnahmegebühr:** 1, - RM.  
**Erster Vereinsvorstand:** Wilhelm Rost, Mittelrot  
**Kassier:** Walter Stooß  
**Schriftführer:** Hans Weber  
**Vereinsausschuß:** Werner Schönemann, Willy Munz, Friedrich Häbich, Eugen Hinderer, Manfred Rost, Heinrich Reichel.  
**Erster Spielführer:** Walter Stooß, Fichtenberg

## **Abteilung Fußball**

### **Jugendfußball**

2004



Abschlussfeier  
der E-Jugend  
Mütter übten  
Balltechnik

v.ob.li.:  
Monika Feucht,  
Tatjana-Mandara-  
Barth, Petra Fritz,  
Früh

## **Abteilung Leichtathletik**

1956

Die Gründung einer Leichtathletikabteilung wird an den Ausschuß überwiesen.

1962

Bei der Sportplatzeinweihung mit Festprogramm werden Fußballwerbespiele und Leichtathletikwettkämpfe als Einlagen angeboten.

1963

Erstmalig Erwähnung der Erfolge Fichtenberger Leichtathleten in Murrhardt: Horst Hägele läuft die 100 m in 11,4 Sekunden.

1964

Großes Sommerfest mit Einlagespielen und Leichtathletik-Wettkämpfen am Viechberg  
Hans Unsöld, damals noch TV Murrhardt, belegt bei den Deutschen Marathonmeisterschaften am 18. Juli 1964 den 66. Platz von 149 Teilnehmern und ist 4. bester Langstreckler in der Württembergischen Bestenliste. Mit der Einweihung der Sporthalle im Herbst 1964 wird der Übungsbetrieb voll aufgenommen. Mehr als 60 Schülerinnen und Schüler, sowie 25 Erwachsene besuchen das Leichtathletiktraining. Besonders erfreulich ist, daß fast 40 Frauen an den Trainingsbetrieb teilnehmen. Insgesamt sind es 200 Sportler, die die Übungsabende der SKF besuchen.

1965

Am 18. Juni offizielle Gründung der Leichtathletikabteilung die schon seit Winter 64 den Übungsbetrieb aufgenommen hatte. Bestand die Abteilung zunächst nur aus Schülern, so erlebten die Leichtathleten über den Winter einen Zuwachs an Jugendlichen und Aktiven. Unter der Leitung von Hans Ende errangen Fichtenbergs Schüler die meisten Punkte im Kreis Backnang bei der Austragung zur Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaft. Kreiswaldlaufmeisterschaften am 24.04.1966 in Murrhardt

Fichtenberger B-Jugend Leichtathleten (v.l.) R. Seitz, W. Heinz, K. Heinrich, W. Bass, E. Tuller (Ockert), Lothar Merkl, Tassilo Höllmann, Hermann Seitz, Hans Wagner

Der



erfolgreiche Leichtathletikverein Salamander Kornwestheim mit den schnellsten Sprintern Deutschlands kommt zu einem Fußballfreundschaftsspiel nach Fichtenberg - so übergreifend verbunden waren damals noch Fußball und Leichtathletik.

Bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften am 24. April 1966 in Murrhardt stellte die SKF sieben Einzelsieger von 22 Wettbewerben.

Horst Hägele taucht in den Kreisbestenlisten mit 11,4 Sekunden über 100 m und Hans Unsöld in den Langstreckendisziplinen auf.



Bei den Marathonmeisterschaften in Krefeld belegt Hans Unsöld unter 213 Teilnehmern den 35. Platz und war damit bester Württemberger!!

**1966**

Die Leichtathleten nahmen an 23 Wettkampfanstaltungen teil. Es wurde hierbei u.a. 30 Mehrkampfnadeln in Gold und 80 in Silber errungen.

**1967**

Die SKF hat eine Schüler Abteilung mit 100 Teilnehmern, eine starke Leichtathletik Abteilung und eine Gruppe Jedermannturnen. Von 227 Vereinen belegte die SKF den 12. Platz bei der Vereinsmannschaftsauswertung der Leichtathleten in Württemberg und den 46. Platz von 2138 Vereinen in Deutschland.

Am 15. April werden erstmals Kreiswaldlaufmeisterschaften in Fichtenberg durchgeführt - hierbei konnten sechs Siege für die SKF gefeiert werden.

Beim 20-jährigen Jubiläum am 26.-28. Mai erhält Hans Ende die goldene Ehrennadel des Württembergischen Leichtathletikverbands.

In Gaildorf beim Kreisturnfest am 24. Juni feiert die SKF schöne Erfolge, unsere Leichtathleten bekamen hierbei die höchste Punktzahl aller teilnehmenden Mannschaften und deshalb auch einen Wimpel.

Hans Wagner gewinnt im Juli über 400m der männlichen Jugend-B bei den Württembergischen Meisterschaften in Herbrechtingen. Bei den Kreismeisterschaften in Unterrot holen die SKF-Leichtathleten von 46 möglichen Titeln 14.

Hans Unsöld ist 9 mal an der Spitze der Kreisbestenliste der Leichtathletik, die SKF ist zweitbeste Mannschaft hinter dem TV Murrhardt.

**1968**

SKF-Leichtathleten weiterhin überaus erfolgreich  
Bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften am 9. März in



Kirchberg/Murr errangen die SKF-Leichtathleten von 14 möglichen Titeln 11 Erfolge.

Mannschaftssieger der Meisterklasse:

M. Seeger, Hans Unsöld, Werner Kaufmann

Mannschaftssiegern bei den Schülern A:

Gerhard Pfalzer, Ottmar Schramm, Frieder Schrof



SKF - Leichtathleten holen sich bei den Waldläufen in Flein 4 Siege in der Jugend und in der Mannschaft und belegen bei den Kreismeisterschaften 11 erste Plätze. Unter anderem läuft Klaus Wohlfahrt über 100 m in 11,1 Sekunden, die SKF ist damit stärkste Mannschaft im Kreis Backnang.

Conny Konietzko erreicht im September den 2. Platz der männlichen Jugend-B über 2000 m bei den Württembergischen Jugendmeisterschaften in Calw.

Das Jahr 1968 ist insgesamt das erfolgreichste Jahr der Leichtathleten seit ihrem Bestehen. Dies sollte der Höhepunkt in der Geschichte der Fichtenberg LA gewesen sein.

**1969**

Frauenabteilung wird von Frau Cosyn und Frau Klara Kiesel gemeinsam geleitet. Egon Reule trainiert die Leichtathletikabteilung.

Acht Titel für die Leichtathleten bei den Kreislaufmeisterschaften in Oberrot, darunter Mannschaftsmeisterschaften.

Den 2. Platz in Neidlingen erkämpfte sich in der Mannschaftswertung die B-Jugend: Harald Fritz, Ottmar Schramm, Fredi Meider, Willi Leister).

**1970**

Kreiswaldlaufmeisterschaften in Kirchberg, SKF schneidet überaus erfolgreich ab, insgesamt 10 Titel konnten errungen werden.



Theo Klein wurde Kreismeister in der Senioren-Klasse (v.l.) Heinz Maile, Heinz Bauer, Heribert Merkl, Theo Klein

Bezirkswaldlaufmeisterschaften der Leichtathleten in Köngen. Sieger waren Theo Klein, Reiner und Hermann Seitz, sowie Hans Wagner und Conny Konietzko.

Bei den Leichtathletikkreismeisterschaften in Murrhardt, von 31 zu vergebenden Titeln holt die SKF 11 Titel u.a. Egon Reule über 100 m in 11,3 Sekunden.

Jahreshauptversammlung, Neuwahlen: Abteilungsleiter  
Leichtathletik: Egon Reule,

**1971**

Sieben Kreismeistertitel der Leichtathleten, insgesamt Platz 3 im noch damaligen Kreis Backnang. Allerdings sind Rückgänge in den Erfolgen sichtbar, u.a. durch Weggang von F. Nass und C. Konietzko zu Salamander Kornwestheim und anderer Leistungsträger zu größeren Vereinen.

Bester Schüler-Nachwuchs war M. Duttenhofer, Harald Traub und Harald Fritz.  
Beim Kreisturnfest in Murrhardt sprintet Heinz Wohlfahrt über 100 m 11,3 Sekunden.

**1972**

Die SKF feiert ihr 25-jähriges Jubiläum 4 Kreismeistertitel für die SKF-Leichtathleten in Sulzbach/Kocher von 15 möglichen Titeln. u.a. Eugen Reule in seiner Altersklasse Dritter.  
Weitere 7 Kreismeistertitel für die SKF-Leichtathleten bei den Kreismeisterschaften in Fichtenberg, 3 Einzelsieger und 4 Mannschaftstitel.  
Im Juli übernimmt Horst Hägele die Leitung der Leichtathletikabteilung, neuer Aufschwung ist zu spüren.

**1973**

Gute Erfolge der Leichtathleten bei den Kreismeisterschaften in Schwäbisch Hall, u.a. lief Egon Reule als Zweitplatzierter die 100 m in 11,2 Sekunden. Die goldene Mehrkampfnadel der Schüler erzielten im 4-Kampf mit einem 2. und 3. Platz Uli Vischer und R. Kühnle.

**1974**

SKF-Leichtathleten erringen in Flein in der Altersklasse 1 in der Mannschaftswertung Platz 3.  
Im März große Erfolge bei den SKF-Leichtathleten bei den ersten Kreis-Cross-Meisterschaften in Crailsheim, u.a. ein Einzeltitel durch Matthias Adamietz.  
Große Erfolge für die Leichtathleten bei den Waldläufen in Flein und Kreismehrkampfmeisterschaften in Schrozberg, männliche B-Jugend holt die Kreismeisterschaft in der Mannschaft. Erster und zugleich Kreismehrkampfmeister wurde Volker Noller, zweiter Klaus Blank.

**1975**

Bei den Kreismeisterschaften im Schwäbisch Haller Schenkenseestadion, gute Erfolge der Leichtathleten u.a. Staffelsieg über 4x 100 m Staffel Jugend -C.

**1976**

Am 24. September 1. Erinnerungsstraßenlauf und damit Geburtsstunde des Fichtenberger Straßenlaufs, heute Läuferntag der Leichtathleten von Kleinbottwar nach Fichtenberg. Erinnerung an den Straßenlauf von Werner Kaufmann und Josef Maleszek im Jahre 1965. Start in Kleinbottwar um 15.00 Uhr und gemeinsamer Lauf bis Strümpfelbach (Ampel), ab hier ist es jedem Läufer selbst überlassen, sich das Rennen entsprechend seinen physischen Kräften einzuteilen. Sämtliche Preise

wurden von Josef Maleszek und Werner Kaufmann gestiftet, die beide zusammen o.a. Strecke erstmals 1965 in gewöhnlichen Straßenschuhen, sowie in normaler Kleidung gelaufen sind.

**1978**

2. Fichtenberger Straßenlauf der Leichtathleten, diesmal erstmals rund um den Viechberg - und nicht wie im vergangene Jahr von Kleinbottwar nach Fichtenberg.



(v.l.) Dietrich, Horst Hägele, verd. Thomas Hofacker, Peter Löschke (mit Kappe), Hans-Hartmut Ende, Matthias Adamietz

Ein Rundkurs über 28 Km !! (Mittelrot-Gehrhof-Fichtenberg-Tälestraße-Kirchenkirnberg-Neumühlsee-Honkling-Mittelrot-Sportplatz) und einer über 15 km wurden ausgemessen.



Beim Überqueren der Hauptstraße Richtung Tälestraße hinten links: Dieter Oschetzki, J. Schmidt, vorne: Heinz Bauer, Peter Löschke, Rainer Rößler, Conny Mandl, Gotthilf Munz, Werner Kaufmann, Manfred Dietrich  
Auf dem Sportplatz wurden Geschicklichkeitsspiele über 12 Stationen für die Zuschauer angeboten

**1979**

25. Mai: Die Leichtathleten sind derzeit mit 20 Wettkämpfern vertreten, aufgrund ausbleibenden Nachwuchses wurde eine neue Gruppe mit

„Bewegungsspielen für Kinder“ in Kooperation mit der Schule gegründet.

**1980**

Im März 1. Crosslauf in Fichtenberg "Rund um den Stausee".

„Ein Wochenende auf dem Sportplatz“ war im September das Motto für die ganze Gemeinde, verbunden mit dem 4. Fichtenberger Straßenlauf und Unterhaltung mit Trimmspielen am Sonntag.

**1984**

8. Fichtenberger Straßenlauf, erstmals mit einem beachtlichen Kreis württembergischer Spitzenathleten und zugleich Spielfest auf dem Sportplatz



Beim Spielfest anlässlich des Straßenlaufs Die Kugel rollt ...und macht Spaß



Viele Aktionen beim Spielfest der Jugend auf dem Sportplatz

**1985**

Rekordbeteiligung beim 9. Fichtenberger Straßenlauf mit über 200 Läufern.

Dank guter Jugendarbeit belegen die Leichtathleten bei den Veranstaltungen auf Kreisebene wieder vorderste Plätze.

Fichtenbergs Leichtathletik-Schülerinnen im Aufwärtstrend bei den Kreisschülermeisterschaften der Klasse A bis C in Blaufenen mit persönlichen Bestleistungen.



(v.l.) S. Schneider, Silvia Hübner, Marion Mandl, Evi Janssen, Sandra und Diana Haas

**1987**

Jürgen Ernst von den Leichtathleten nimmt an den Württembergischen Schülermeisterschaften in Asperg mit hervorragenden Ergebnissen teil.

**1988**

Steffen Stengelin wird bei den Kreismeisterschaften im Hochsprung mit 1,84 m neuer Kreismeister.



Beim Kreiskinderturnfest in Schwäbisch Hall

Jürgen Ernst verbessert sich bei den württembergischen Schülermeisterschaften im Vierkampf. Er stellt einen neuen Bezirks- und Kreisrekord auf. Er wird im Juli bei den deutschen Meisterschaften der Schüler teilnehmen. Beim 12. Fichtenberger Straßenlauf befinden sich im Teilnehmerfeld weiterhin württembergische Spitzenathleten, wie auch die 6 fache deutsche Sprintmeisterin Ulrike Sarvari.



Teilnehmer des 20-Kilometer-Laufs kurz nach dem Start  
**1989**

13. Läuferntag mit internationaler Beteiligung, über 200 Teilnehmer, SKF-Mannschaft konnte seit langem wieder einen Sieg über 12 km in der Mannschaftswertung erzielen. Erstmals wird eine 4,5 km Trimm-Trab-Strecke für den Breitensport angeboten. S. Stengelin, A. Schmieja und W. Engelhardt gewannen seit langem wieder die Mannschaftswertung für die SKF und konnten den Wanderpokal im „Dorf“ lassen.



Mit dem Lehrer Peter Kurz und Unterstützung der Schule erlebte der Leichtathletik-Schülerbereich einen neuen Aufschwung.

**1990**

Die SKF tritt dem Triathlon-Verband bei. Uli Vischer, Steffen Stengelin, Ingo Ehret, Wolfgang Engelhardt und Andreas Schmieja wollen sich im Verein dieser Sportart intensiv widmen.

14. Fichtenberger Läuferntag der Leichtathleten mit 196 Teilnehmern.

**1991**

Silke Arndt Rieger wird Siegerin im Volkslauf in Sulzdorf. 15. Fichtenberger Läuferntag, SKF holt über 12 km den Wanderpokal der Mannschaften mit Steffen Stengelin, Wolfgang Engelhardt und Uli Vischer.

**1992**

Sehr gute Ergebnisse der SKF-Leichtathleten beim Sportfest in Sulzdorf bei den Schülern-D. Im September Läuferntag mit über 170 Teilnehmern.

**1993**

Reinhard Engelhardt belegt beim Gaildorfer Stadtlauf den 7. Platz.

**1994**

Beim Dreikönigslauf starten in Schwäbisch Hall Uli Vischer, Kurt Heizenröther, Reinhard Engelhardt und Ingo Ehret. SKF Leichtathlet Ingo Ehret zeigt beim Cross-Triathlon (1000 m Schwimmen, 25 km Mountainbikefahren mit 900 Höhenmeter und 10,5 km Lauf) in Bad Urach eine beachtenswerte Leistung und wird 30. Reinhard Engelhardt, Uli Vischer und Michael Benzler starten beim Sindelfinger Marathon. Ferner ist die Triathlon-Gruppe beim Bavarian-Half-Ironman

erfolgreich. Hier gilt es 1,8 km zu schwimmen, 94 km radzufahren und anschließend 21 km zu laufen.

Bei den Kreismeisterschaften in Sulzdorf stellt Fichtenberg 10% der Teilnehmer und den Jahrgangsschnellsten bei den Schülern D (Patrick Pfalzer).



Die Fichtenberger Leichtathleten der Schüler C und D bei den Kreismeisterschaften in Sulzdorf.

**1995**

Beim 18. Läuferntag der Leichtathleten mit nur 124 Teilnehmern schwache Beteiligung. SKF gewinnt den Wanderpokal im Mannschaftswettbewerb. Beim Dreikönigslauf gute Plazierungen der SKF-Athleten Wolfgang Engelhardt, Uli Vischer (36. Platz), Reinhard Engelhardt und Michael Benzler. Mit einer Gesamtzeit von 12:25 Stunden hat die SKF ihren ersten Ironman. Reinhard Engelhardt bezwingt bei Temperaturen über 30 Grad dies Ultra-Distanz im mittelfränkischen Roth: 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42,125 km Marathon

Beim Silvesterlauf starten Ingo Ehret, Uli Vischer, Reinhard Engelhardt und Martin Schmid in Bietigheim unter 1600 Teilnehmern vor über 10.000 Zuschauern.

**1996**

Bei der Jahreshauptversammlung wird Martin Widmann neuer Abteilungsleiter der Leichtathletik.





Zahlreiche Kinder erwerben im März das Spielturnabzeichen

Uli Vischer erringt beim Stadtmarathon in Hamburg unter 9.000 Teilnehmern einen beachtenswerten 765. Platz.

Ingo Ehret und Martin Schmid nehmen in München am Stadtmarathon bei über 1.000 Teilnehmern teil. Martin Schmid stellt beim Ironman in Roth einen neuen SKF-Rekord im Triathlon auf.

20. Läufertag als Jubiläumsfeier. Am selben Tag steigt der 1. Red-Valley-Mountain-Bike-Cup mit über 50 Teilnehmern.



Erfolgreiche Leichtathleten nach einem Wettkampf in Gschwend (v.l.) Johannes Fritz, Christian Frölich, Sabine Leipold, Robert Eymann, Ulrich Götz

**1997**

Die Übungsstunden bei der Schüler-Leichtathletik platzen von der Teilnehmerzahl her gesehen aus allen Nähten. Stolz zeigen die jungen Sportler ihr neuestes Sport-Shirt.



In der letzten Reihe die Betreuer (v.l.) Martin Widmann, Silke Rieger, Matthias Adamietz, Michael Benzler, Harald Fritz

**1998**

**2005**



Start 20 km Lauf



Harald Fritz hat alle Läufer genau im Blick



Siegerehrung der jungen Läufer

**2006**



Organisator des 30. Läufer-  
tags Martin Widmann

Jürgen Pfalzer hat an allen  
30 Läufen teilgenommen



Start 12 Km Lauf

## Volleyball

### 1970

Im Januar Volleyballturnier in der Gemeindehalle mit Mannschaften aus Backnang. Die SKF bietet erstmals Jazztanz an.

### 1991

1. Volleyballturnier für gemischte Freizeitmannschaften in der Gemeindehalle.

### 1992

2. Volleyballturnier in der Halle etabliert sich.

### 1993

Gründung der Volleyball-Abteilung unter Claudia Bieberle. Die Mannschaft spielt im Bezirk Nord (entspricht Kreisliga Rems/Murr) in der Freizeit-Mix-Runde mit.



Stimmungsbild auf dem Volleyball-Spielfeld nach einem Punktgewinn. (v.l.) Eva Masanetz, Abteilungsleiterin Claudia Bieberle, Bruni Kurz und Dominic Koeder

### 1994

Im August 1. Freiluftvolleyball-Turnier der Volleyball-Abteilung auf dem Sportplatz findet gleich großen Zuspruch.



Spielszene beim 1. Freiluftvolleyball-Turnier

### 1995

Beim 5. Fichtenberger Hallenvolleyballturnier mit 15 Mannschaften ist Turniersieger "Just for fun".

### 1996

Jugend-Volleyball wird neu angeboten und findet mit 15 Sportlern zwischen 12 und 18 Jahren regen Zuspruch. Teilnahme der Volleyball-Erwachsenen an ca. 10 bis 12 Turnieren, wie z.B. ein 24-Stundenturnier.

### 2006

Die Montags-Volleyballer organisierten das 16. Freizeit-Volleyballturnier mit 11 Fichtenberger Hobbymannschaften. In zwei Gruppen wurde der Turniersieger nach insgesamt 30 Spielen ermittelt. In einem spannendem Endspiel setzte sich die Mannschaft Om siebene isch'd Nacht rom durch. Zweiter wurden die Duara-Jäg' r und dritter Lokomotive Hofloch.





Endspiel zwischen Om siebene isch´d Nacht rom und Duara-Jäg´r



Siegerehrung mit den allen Mannschaftsführern

## Freizeitsport

**1960**

Trainingsbetrieb der Tischtennisabteilung beginnt im Nebenraum des Gasthauses Hirsch.  
Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Reichsadler“, hierbei Bekanntgabe der Gründung einer "Schachabteilung".

**1970**

Ausflug der AH und der Jedermann-Turner nach Dornbirn.

**1980**

Neugegründete Tischtennisabteilung der SKF spielt im Gymnastikraum mit neuen Platten, diese Gruppe gab es in den 60er Jahren schon einmal.

**1983**

Die Jazztanzgruppe wird gegründet und sorgt bei der SKF für einen schönen Kontrast.  
Aus einer Unterschriftenaktion der damaligen 9. Klasse der Fichtenberger Hauptschule entstand mit Unterstützung von Brunhilde Kurz und Monika Feucht die Jazz-Abteilung

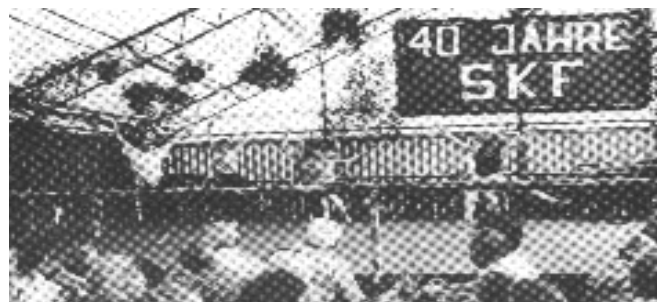


Neue Bewegungsformen und Schwung durch die Jazz-Gymnastik-Gruppe

**1984**

Teilnahme der Jazz-Gymnastik am Landesturnfest in Ulm.

**1987**



Auftritt des Jazz-Gymnastik beim Jubiläum

**1990**

25-jähriges Jubiläum des Frauenturnens.



Kinderturnen mit ... Traub und ..... Schmigula

**1993**

2. Tischtennisturnier in der Gemeindehalle mit guter Beteiligung unter der Leitung von Simone Förstner. Dieses Turnier wird ein fester Bestandteil im sporlichen Angebot.



Spielszene beim Tischtennisturnier

10-jährige Jubiläumsfete der Jazz-Abteilung. Gründerinnen Brunhilde Kurz und Monika Feucht werden vom Turngauvorsitzenden Dr. Walter Döring geehrt.



Die Kinder der Jazz-Tanzgruppe stellen ihren neusten Tanz vor



Vereinlager in Beimbach mit Renate und Martin Widmann, Uwe Specht, Bruni Kurz

**1995**

Turngauvorsitzender Dr. Walter Döring überreicht Susanne Lug für die SKF das Prädikat „Pluspunkt Gesundheit“ des Deutschen Turnerbundes. Ausschlaggebend war das gesundheitsorientierte Angebot Rückenschule.

**1997**

Die große Familie SKF vereint alle Altergruppe. Vom Eltern-Kindturnen, über das umfangreiche sportliche Angebot im Kinder- und Jugendalter, dann den aktiven oder Freizeitsport, bis zur Seniorengymnastik.



Jazzgymnastik für Kids ab 10 Jahre mit ihren Betreuerinnen Tatjana Mandara-Barth (li.) und Cornelia Beier (re.)



Jazz-Gymnastik für Teenis ab 13 Jahre bieten Monika Feucht (re. hinten) und Bruni Kurz (nicht auf dem Bild)





Tischtennis



52 Kinder freuen sich über das Sportabzeichen

**50 Jahre SKF**



1997 Vorstand und Ausschuß nach der Jahreshauptversammlung im Jubiläumsjahr (v.l.) Wolfgang Harr, Heinz Bauer, Martin Widmann, Claudia Bieberle, Jörg Götz, Eugen Tschampa, Markus Kreisz, Günter Barth, Michael Benzler, Karl-Heinz Weller, Silke Rieger, Matthias Adamietz, Armin Becker, vorne; Thomas Schöneck, Jan Schmidt

**Pfingstturnier**

**2003**



Mutterkindturnen

**2005**



Mutterkindturnen

**Jahresfeier**

**1992**

Gelungene Jahresfeier mit dem "Überflieger". Etliche Aktive (Thomas Schöneck, Günter Barth, Ewald Traub, Guido Hildebrandt, Jürgen Bayer u.a.) wirken bei der Satire auf das Dorfleben in Fichtenberg mit.

**1993**



Heike Waldenmaier bei einem Auftritt der Jazzgruppe bei der Jahresfeier

**1994**

Jahresfeier im November mit der Darbietung der Aktiven "Der Watzmann ruft". Beifallstürme im Publikum nach der Aufführung, inszeniert von Karl-Heinz Paxian.



„Buali“ Markus Kreisz und „Bauer“ Karl-Heinz Paxian auf der Pirsch in „Der Watzmann ruft“



Tanzeinlage der Jazz Gruppe bei der Watzmann ruft

**1996**

Jahresfeier mit Rückblick auf 50 Jahre SKF-Geschichte. Initiator Karl-Heinz Weller führt mit Sketchen und Berichten durch 50 Jahre Sportgeschichte.

**1998**

Es lebe der Sport  
Boxen – Fußball – Formel 1 – Klettern

Grease das Minimusical  
Parodie der Fußballjugend

**1999**

SKF Rate Quiz  
Turnvater Jan LA Kids  
Glenn Miller Jazz Kids

**2002**

Gaudimax



2003



v.li.: Martin Kurz, Alessandro Salerno, Bingo Gewinner Marcel Kaupp und Philipp Feucht

2004



2005

Publikumsspiel mit Ratewand und Dali Klick



Die Programmgestalter v.li. Günter Barth, Nicole Ammon, Martin Weller, Yvonne Maile, Ana Puppe, Jürgen Bayer, Alesandro Salerno, Philipp Feucht, Andreas Traub, Martin Kurz

2006



Nach der verlorenen Wette VfB Fan Wolfgang Harr im Bayern München Dress. Thomas Schöneck als Thomas Gotschalk



Auf dem Wettsofa von links Roland Miola, Armin Becker, Wolfgang Harr, Carmen Ruppjeta



Die Wettstreiter v.li. Michael Schiebel, DJ Fritz, Andreas Traub, Gregor Rieger, Armin Becker, Markus Kreis, Martin Weller, Wolfgang Harr, Thomas Schöneck

## **Pfingstturnier**

**1971**

Die SKF trägt erstmals mit dem TSV Gaildorf ein kleines sog. „Pfingstturnier“ aus.

**1972**

Siegfried Rost ruft das erste Pfingstturnier der SKF mit Tanzabend im Festzelt ins Leben.

**1973**

3. Pfingstturnier der SKF mit Einlagespielen gegen Bönningheim und Phönix Otterbach

**1976**

Pfingstturnier wird in "Willi-Leister-Gedächtnisturnier" umbenannt im Gedenken an den langjährigen Jugendspieler.

**1984**

14. Pfingstjugendturnier mit Einlagen der Senioren U 40 gegen Gaildorf, die erste Disco-Fete, organisiert von K.H. Weller und Günter Barth, findet in der Gemeindehalle statt.

**1987**

Unter irregulären Verhältnissen wird das Pfingstturnier durchgeführt. Es muß zumeist auf den unteren Rot-Sportplätzen gespielt werden. Letztendlich wird das Turnier wegen der Unbespielbarkeit der Plätze durch Elfmeter-schießen beendet.

**1990**

20. Pfingstturnier, 2 Jugendmannschaften aus der (noch) DDR (Fichtenberg/Elbe und Vielau), und eine aus Frankreich (Bruyeres) sind zu Gast.



Die beiden Fichtenberger A-Jugendmannschaften (SKF links und Traktor Fichtenberg/Elbe recht) vor dem Turnierspiel

**1991**

17.-20. Mai: 21. Pfingstturnier für A- und B- Jugend Mannschaften mit Einlagespiel der Reserve gegen die Meistermannschaft Ottendorf.

**1995**

Erste Sportwoche mit Pfingst- und Dorfturnier. 25. Pfingstturnier mit 16 Mannschaften, AH-Turnier auf Kleinfeld mit 8 Mannschaften (Turniersieger wird der FC Oberrot), Dorfturnier mit 9 Mannschaften (Titelverteidiger Hofloch verteidigt seinen Vorjahressieg), Tischtennisturnier und Sportabzeichen.

**1998**





Zum ersten mal GO SPORTS



v.l. Jürgen Bayer, Silke Rieger, Markus Kreisz



Neuer SKF Vereinsbus für die Jugend

2006

2007

## Skiausfahrten



Die Skifreizeit der Jugendabteilung nach Hirschegg ins Kleinwalsertal fand viel Gefallen



1997 Hirschegg



1999 Hirschegg



1998 Hirschegg

## Vereinsheim

1996

Im Januar schwarzer Tag für die SKF. Die in unzähligen freiwilligen Stunden errichtete Vereinshütte am Rotplatz brennt infolge eines technischen Defekts nieder. In der nachfolgenden Diskussion um einen Vereinsheimneubau wird ein Platz am Hallengelände favorisiert.





Der Rest der Vereinshütte an der Rot

SKF beantragt beim Gemeinderat im Juni formell den Neubau eines Vereinsheims beim Viechberg.

Baukosten 286.000 DM  
70 ehrenamtliche Helfer erbrachten 4.600  
Arbeitsstunden



2000



Helfer Vereinsheimbau von links: Armin Becker, Peter Dalacker, Heinz Bauer, ???, Teo Klein, ???, Jürgen Bayer, ???, Willy Bayer, Ewald Traub, Karl-Heinz Paxian, Markus Kreis, ??, Bayer, ??



Spanischer Abend mit allen Übungsleitern

1999



Offizielle Einweihung Vereinsheim stehend Vorstand Günter Barth, Edmund Schmid und Heinz Bauer

Baubeginn 15.03.1997  
Richtfest 03.10.1997  
Einweihung 04.09.1999  
Bauzeit 31 Monate



Sylvesterparty



Kappenabend

**2006**

WM Ecke im Vereinsheim



**1986**

23.-28. August: Berlinfahrt der Jugendabteilung mit Conny Mandl und Bruni Kurz.

1987 28. März: Berlinfahrt der Jugendabteilung

**1989**

Der ehemalige Jugendleiter Conny Mandl organisiert seit Mitte der 80er Jahre in Fichtenberg ein Ferienprogramm mit örtlichen Vereinen und Gruppen. Hier der Beitrag der SKF beim 88er Ferienspaß.



1988 Berlinausfahrt

Mitgliederentwicklung

1947	44
1950	143
1952	145
1953	164
1956	169
1957	190
1966	235
1984	350
1985	500
1986	540
1995	782
1996	781
1998	894
2001	917
2003	941
2006	911



**Dorfturnier**

**1973**

Das erste Gemeindefußballturnier der SKF (Dorfturnier) findet statt. Turniersieger ist die Mannschaft Links-Rechts Hauptstraße mit einem 3:2 Sieg gegen Lokomotive Hofloch.

**1986**

14. Gemeindepokalturnier für Freizeitmannschaften der SKF, Rekordbeteiligung mit 14 Mannschaften.

**1991**

18. Gemeindepokalturnier für Freizeitmannschaften. mit 9 Mannschaften, Turniersieger werden erstmalig die "Young Boys" Fichtenberg durch einen 1:0 Sieg über Hofloch.

**2000**



Dorfturniersieger Lokomotive Hofloch

**2001**



Tauziehen gegen Profis, v.li. Aki Schmigula, Karl-Heinz Paxian, Rolf Schmidt, ???, Roland Bader, ???, Günter Barth, Uwe Specht



Roland Miola beim Mähen

Dorftu



Dorfturniersieger SKF Jugend

**2002**

**2003**







Quadshow mit Thomas Schöneck, Heinz Weller, Axel und Rainer Widmann

2004



Dorfturniersieger SKF Kicker

2007



2005



Sondereinlage Ballspiele, Roland Miola, Norbert Barth und .... Lindner

2006



Hundeshow



Dorfturniersieger Scheuer

<b>Jahr</b>	<b>Sieger</b>	<b>2. Platz</b>	<b>3. Platz</b>	<b>4. Platz</b>
1974	L.R.Hauptstraße	Lok.Hofloch	Gesangverein	Superflitzer
1975	Lok.Hofloch	Superflitzer	DG Erlenhof	Lido Mittelrot
1976	L.R.Hauptstraße	Lok.Hofloch	Gesangverein	Superflitzer
1977	Vorw.Viechberg	Lok.Hofloch	Schützensiedlung	L.R.Hauptstraße
1978	Gesangverein	Schützensiedlung	Erlenhof/Kugelh.	Cos. Reichsadler
1979	Freizeitclub	Superflitzer	Lok.Hofloch	Gesangverein
1980	Schützensiedlung	Superflitzer	Lok.Hofloch	Lido Mittelrot
1981	?	?	?	?
1982	Schützensiedlung	Freizeitclub	Tennisschelme	Lok.Hofloch
1983	Schützensiedlung	Superflitzer	Cosm. Dentelberg	L.R.Hauptstraße
1984	Tennisschelme	L.R.Hauptstraße	Schützensiedlung	Superflitzer
1985	Tennisschelme	L.R.Hauptstraße	Lok.Hofloch	Freizeitclub
1986	Schützensiedlung	L.R.Hauptstraße	DG Erlenhof	Pfadfinder
1987	Freizeitclub	L.R.Hauptstraße	Rote Asche	Schützensiedlung
1988	Freizeitclub	Lok.Hofloch	Schützensiedlung	L.R.Hauptstraße
1989	Gesangverein	DG Erlenhof	Rote Asche	Freizeitclub
1990	Lok.Hofloch	Tennisschelme	Freizeitclub	Young Boys
1991	Young Boys	Lok.Hofloch	DG Erlenhof	Superflitzer
1992	Young Boys	DG Erlenhof	Lok.Hofloch	Gesangverein
1993	Lok.Hofloch	Schützenfreunde	L.R.Hauptstraße	Gesangverein
1994	Lok.Hofloch	Lido Mittelrot	DG Erlenhof	Schützenfreunde
1995	Lok.Hofloch	L.R.Hauptstraße	DG Erlenhof	Lido Mittelrot
1996	Lok.Hofloch	L.R.Hauptstraße	Schützenfreunde	Lido Mittelrot
1997	Lok.Hofloch	Schützenfreunde	Lido Mittelrot	DG Erlenhof
1998	Tennisflitzer	Lok.Hofloch	DG Erlenhof	Lido Mittelrot
1999	DG Erlenhof	Tennisflitzer	SKF-Jugend	L.R.Hauptstraße
2000	Lok.Hofloch	DG Erlenhof	Tennisflitzer	SKF-Jugend
2001	SKF-Jugend	Lok.Hofloch	DG Erlenhof	Scheuer
2002				
2003				
2004				
2005				
2006		Scheuer		
2007	Scheuer			

**Dorfturnier**

**Die Ehrennadel in Silber der Württembergischen Sportjugend im WLSB:**  
Harald Fritz

**Die Ehrennadel in Silber des Württembergischen Landessportbundes:**  
Armin Becker

**Die Jugendleiter-Ehrennadel in Bronze des Württembergischen Fußballverbandes:**  
Helmut Unterberger, Uwe Grummt, Oliver Konrads, Ewald Traub, Armin Becker, Uwe Specht, Stefan Klein, Toni Liepold

**Die Ehrennadel in Bronze des Schwäbischen Turnerbundes:**  
Brunhilde Kurz, Monika Feucht, Susanne Lug

**Die Ehrennadel in Silber des Schwäbischen Turnerbundes:**  
Heike Waldenmaier, Doris Häfele

**Den Verbands-Ehrenbrief des Württembergischen Fußballverbandes:**  
Carl Fritz, Werner Schönemann, Willi Seitz, Walter Stooß, Heinz Bauer, Josef Rieger, Hans Weller, Kurt Noller, Karl-Heinz Weller

**Den Verbands-Ehrennadel in Silber des Württembergischen Fußballverbandes:**  
Karl-Heinz Weller

**Den Verbands-Ehrennadel in Bronze des Württembergischen Fußballverbandes:**  
Wolfgang Harr

**Die Schiedsrichterehrennadel in Bronze:**  
Siegfried Schuh

**Die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg**  
Heinz Bauer

**Die Ehrennadel in Silber des Württembergischen Landessportbundes:**  
Heinz Bauer

**Württ. Leichtathletik Verband in Bronze:**  
Jürgen Pfalzer

#### **Aktuelle Übungsleiter und Gruppen bei der SKF**

##### **Besondere Ehrungen erhielten (Stand Juli 2007):**

**Die Spielerehrennadel in Bronze des Württembergischen Fußballverbandes:**  
Heinz Bauer, Günter Hägele, Theo Klein, Josef Kreis, Oskar Kurz, Heinz Maile, Helmut Maile, Franz Rieger, Hans-Dieter Stulle, Hans-Joachim Schmigula, Peter Dalacker, Jürgen Weidner, Karl-Heinz Weller, Karl-Heinz Paxian

**Die Ehrennadel in Bronze des Württembergischen Landessportbundes:**  
Hans Ende, Oskar Kurz, Manfred Seitz, Werner Kaufmann, Horst Hägele, Eugen Tschampa, Josef Rieger, Armin Becker, Jörg Götz, Günter Barth

**Die Jugendleiter-Ehrennadel in Bronze des Württembergischen Landessportbundes:**  
Erich Hildebrandt, Conny Mandl

**Die Ehrennadel in Bronze der Württembergischen Sportjugend im WLSB:**  
Simone Förstner, Silke Rieger, Monika Feucht, Martin Widmann



## Aktuelle Mannschaften



v.l. oben: Harald Hägele, Andreas Pirker, ... Bohn,  
.. Wurst, Jörg Götz, Erich Schauer, Peter Puppe, Armin Becker, Günter Barth, Klaus Bohn,  
Martin Adamitz, Alwin Weber, Uwe Merkl, Horst Hägele



Von vorne Margit Waldenmaier-Ziegler, Susanne Lug-Weller, Heike Waldenmaier, Marikka Wendt, Staudinger, Carmen Brunsch, Kirsten Korff, Elke Fritz, Silke Wohlfahrt, Ana Puppe



Von links:

## Jedermann-Turnen

Übungsleiter: Klaus-Peter Puppe  
Freitag: 20.00 bis 22.00 Uhr

Die Teilnehmerzahl der Jedermänner liegt bei 10-14 Sportlern im Alter von 38 bis 65 Jahren.

Folgender Ablauf der Trainingseinheit:  
- Warmlaufen mit Koordinationsübungen und kurzen Steigerungsläufen  
- Zirkeltraining, Kraftaufbau, Ausdauer mit intensiver Gymnastik  
- Dehnübungen, Krafthalteübungen, Gelenkigkeit, Yoga-Übungen  
- Hallenhockey für ca. 10 min.  
- Volleyball ca. 45 min.

Alternativprogramm: Im Sommer Radfahren, im Winter geht man ins Sportstudio nach Mittelrot.

Nach dem Sport gibt es immer einen Ausklang in der Krone.

Einmal im Jahr schnuppern die Jedermänner bei einem zweitägigen Wanderausflug Höhenluft im Gebirge.

## Jazzgymnastik

Übungsleiterin: Heike Waldenmaier  
Freitag: 19.00 bis 20.00 Uhr

Die Gruppe besteht aus insgesamt 25 Teilnehmerinnen (Altersdurchschnitt 25 Jahre). Im Gymnastikraum macht die Gruppe einen Mix aus Aerobic, Stepaerobic und Gymnastik. Im Sommer treffen sie sich auch zum Walking über und um den Viechberg. Zu den Außersportlichen Aktionen zählten ein Raclettessen im SKF Vereinsheim, eine Wanderung an den Waldsee mit Besuch des Kulinariums, sowie die traditionelle Weihnachtsplätzchenbackaktion.

## Frauenturnen

Übungsleiterin: Margarete Wurst  
Mittwoch: 19.00 bis 20.00 Uhr

12 Frauen im Altersdurchschnitt von 55 Jahre treffen sich in der Halle und bewegen sich zur Musik, machen Step Aerobic, Problemzongymnastik und Rückengymnastik. Das gemütliche Beisammensein nach dem Sport kommt in der Gruppe von Margarete nicht zu kurz. So geht man einige Male Essen, hat einen Besen besucht, führte eine Weihnachtsfeier und ein Salatbuffet durch. Höhepunkt war ein 5 Tagesausflug mit dem Bus nach Tschechien (goldene Stadt Prag) und Ostdeutschland (Dresden).



Hi.re.v.l. Lissy Bohn, Monika Salerno, Sabine Widmann, Margaret Ehrenfried, Tanja Pfeifer, Elke Schäfer, Heidi Kistler, Steffi Kühnle, Inge Mühleisen, Heike Beer-Dietrich

### **Fitness-Gymnastik**

Übungsleiterin: Lissy Bohn

Mittwoch: 19.30 bis 20.30 Uhr

Von Oktober bis Juni treffen sich mittwochs 10 bis 12 Frauen im Altersdurchschnitt von 48 Jahre im Gymnastikraum um gemeinsam etwas für die Fitness zu tun. Nach einem Aufwärmprogramm mit leichten Aerobic und Stepp-Aerobic Elementen folgt ein Kraftausdauertraining mit gezielter Gymnastik für die Problemzonen Bauch, Beine, Po und Haltungsmuskulatur. Während der Trainingsstunden hat die Gruppe um Lissy immer mächtig viel Spaß.

### **Seniorengymnastik**

Übungsleiterin: Doris Häfele

Donnerstag: 18.30 bis 20 Uhr

16 rüstige Frauen (Altersdurchschnitt 64 Jahre) treffen sich in der Halle zum gemeinsamen Sport. Mit Musik werden Turnübungen mit Bälle oder Bänder durchgeführt. Mit 66 Jahren ist Doris Häfele die älteste und am längsten tätige Übungsleiterin der SKF.



Von links oben:  
Toni, Liepold, Rolf Schmied, Peter, Ayass, Markus Kreis, Armin Traub, Uli Härer

### **A Fußball**

Übungsleiter: Peter Ayass

Donnerstag: 19.30 bis 21.00 Uhr

Die AH trifft sich donnerstags auf dem Rasensportplatz oder im Winter ab 20.00 Uhr in der Halle.

Es werden ca. 7 Freundschaftsspiele und 2 Hallenturniere durchgeführt.

Auf der aktuellen Spielerliste stehen 27 Akteure. Im Schnitt sind 9 bis 12 Spieler regelmäßig im Training.

Traditionell wird außerdem am 1. Mai gemeinsam mit den Familien gewandert. Eine Besenausfahrt und Kameradschaftsabende runden die außersportlichen Aktivitäten ab.



A- Jugend

Trainer: Heinz Weller, Frieder Müller, Jürgen Baier

Trainingszeit:

von links:



B- Jugend

Trainer: Uli Härer

Trainingszeit:









Mutter Kind Turnen

### **Freizeit Volleyball**

Übungsleiterin: Margarethe Schneider-Götz

Montag: 20.00 – 22.00 Uhr

Meist 10 bis 15 sportbegeisterte Leute, die in legerer Runde hobbymäßig Freizeit Volleyball spielen. Im Vordergrund steht bei der Gruppe nicht die spieltechnische und gewinnträchtige Perfektion, sondern die Freude am Volleyballspiel im Team in freundlicher und fröhlicher Atmosphäre. Aktuell besteht die gemischte Volleyballgruppe aus 10 männlichen Spielern und 10 weiblichen Spielerinnen. Der jüngste Spieler ist knapp über 30, der älteste 66 Jahre und die älteste Spielerin wird demnächst 68 Jahre alt.

Die Montags-Volleyballer organisieren jährlich ein Freizeit-Volleyballturnier. Das Turnier mit Fichtenberger Hobbymannschaften findet meist im Februar statt.